

03.12.2019

Seite 1 von 3

## Presseinformation

### **InnoTruck besucht Bonn International School: Mobile Erlebniswelt des BMBF zeigt Hightech zum Mitmachen**

Am 12. und 13. Dezember 2019 gastiert die Initiative InnoTruck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) an der Bonn International School. Der doppelstöckige Forschungstruck zeigt auf dem Schulhof eine interaktive Ausstellung rund um Innovationen und wichtige Zukunftstechnologien. Jugendliche erfahren am Beispiel von über 80 Technik-Exponaten, wie sie in MINT-Berufen die Welt von morgen mitgestalten können. Der Zutritt für alle Interessierten ist zur offenen Tür am Donnerstag von 15:30 bis 17:30 Uhr frei.



**Bonn** – Wie wird aus einer Idee eine erfolgreiche Innovation? Was versteht man überhaupt unter Innovationen? Antworten auf diese und andere wichtige Fragen gibt der InnoTruck: Als „Innovationsbotschafter“ des Bundesforschungsministeriums macht das doppelstöckige Ausstellungsfahrzeug auf seiner Deutschland-Reise auch Station in Bonn. **Stellplatz am Donnerstag und Freitag, 12. und 13.12.2019, ist der Lehrerparkplatz der Bonn International School (Martin-Luther-King-Str. 14).**

#### **Begeisterung für Technik wecken**

Die Ausstellung im InnoTruck zeigt anschaulich die Bedeutung naturwissenschaftlich-technischer Errungenschaften für unseren Alltag und warum Innovationen für die wirtschaftliche Entwicklung und eine steigende Lebensqualität wichtig sind. Angemeldete Schülerinnen und Schüler erfahren, wie sie mit einer Ausbildung oder einem Studium im „MINT-Bereich“ (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) zur Lösung wichtiger Zukunftsaufgaben wie dem Klimawandel, der Digitalisierung oder der Therapie von Volkskrankheiten beitragen können.

#### **Offene Tür: Wissen zum Mitnehmen**

Während der „**Offenen Tür**“ am **Donnerstag, 12.12., von 15:30 bis 17:30 Uhr** ist die mobile Ausstellung im InnoTruck für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger kostenfrei geöffnet. Bei individuellen oder digital geführten Ausstellungsrundgängen und im Gespräch mit den **wissenschaftlichen Begleitern Torben Schindler und Dr. Tobias Schwalbe** wird deutlich, wie moderne Technologien erforscht und schließlich in Produkten oder Dienstleistungen angewendet werden.



03.12.2019

Seite 2 von 3

## Presseinformation

### Moderne Ausstellung für innovative Themen

Auf zwei Stockwerken und rund 100 qm Ausstellungsfläche bietet sich eine spannende und multimediale Entdeckungsreise von der Forschung über die Technologie und die Anwendung bis hin zu Berufsbildern und Mitmachangeboten. Mit Virtual- und Augmented-Reality-Anwendungen lassen sich Innovationen nicht nur anschauen, sondern auch anfassen und ausprobieren. So zeigt ein kollaborativer Roboter, wie die Zusammenarbeit von Menschen und Maschinen in Zukunft aussehen könnte, Beispiele aus dem Bereich Mobilität führen vor Augen, wie die Verkehrswende gelingen kann und medizintechnische Exponate demonstrieren den Fortschritt in der Gesundheitsforschung.

Eine Sonderausstellung zum **Wissenschaftsjahr 2019** informiert im Obergeschoss des Fahrzeugs darüber, was **Künstliche Intelligenz** heute bereits leisten kann, welche Technologien sich hinter diesem Begriff verbergen und wo Forscher die größten Chancen aber auch mögliche Risiken sehen.

EINE INITIATIVE VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

---

### Hinweise an die Redaktionen:

Wir laden Sie gemeinsam mit der Bonn International School herzlich ein, den InnoTruck bei dessen Tour-Stopp zu besuchen und redaktionell zu begleiten. **Während der „Offenen Tür“ am Donnerstag, 12.12., von 15:30 bis 17:30 Uhr bieten sich Ihnen gute Gelegenheiten zum Fotografieren und zum Einholen von O-Tönen.** Die wissenschaftlichen Projektbegleiter Torben Schindler und Dr. Tobias Schwalbe führen Sie gerne durch die Ausstellung und stehen für Fragen und Interviews bereit. Den genauen Zeitplan können Sie der umseitigen Programmübersicht entnehmen.

**Standort:** Lehrerparkplatz der Bonn International School, Martin-Luther-King-Straße 14,  
53175 Bonn

Weiterführende Informationen und Pressematerial zur BMBF-Initiative InnoTruck finden Sie auf der Projektwebsite unter [www.innotruck.de](http://www.innotruck.de).

Folgen Sie uns auch in den sozialen Netzwerken:

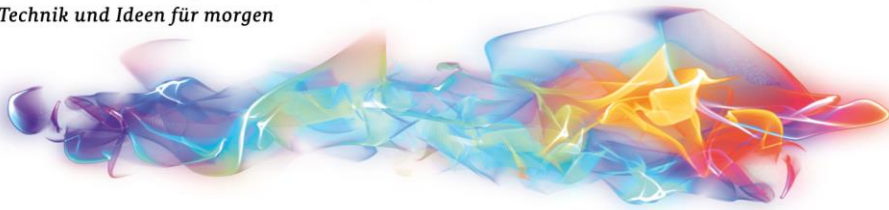
<https://www.facebook.com/innotruck>

<https://www.twitter.com/innotruck>

<https://www.instagram.com/innotruck>

# INNOTRUCK

Technik und Ideen für morgen



## Presseinformation

03.12.2019

Seite 3 von 3

### Medienkontakt:

**Projektagentur**  
FLAD & FLAD Communication GmbH  
Thomas-Flad-Weg 1  
90562 Heroldsberg

**Daniel Wintzheimer**  
Tel.: +49 (0) 9126 275-237  
Fax: +49 (0) 9126 275-275  
[daniel.wintzheimer@flad.de](mailto:daniel.wintzheimer@flad.de)

EINE INITIATIVE VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

---

### Die BMBF-Initiative „InnoTruck“

„InnoTruck – Technik und Ideen für morgen“: Mit dieser deutschlandweiten mobilen Informationsinitiative fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung ab Frühjahr 2017 den öffentlichen Dialog über die Frage, wie Innovationen im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich vorangetrieben werden sollen, um ihren größtmöglichen Nutzen zu entfalten. Im Mittelpunkt der crossmedialen Initiative steht der InnoTruck – eine mobile Ausstellungs- und Erlebniswelt. Auf zwei Ebenen und mit mehr als 80 Technik-Exponaten stellt sie die sechs Zukunftsaufgaben, welche im Rahmen der Hightech-Strategie der Bundesregierung als besonders bedeutsam definiert werden in den Mittelpunkt. Unterstützt von multimedialen Inhalten und einfachen Experimenten zeigen die wissenschaftlichen Betreuer, welche Technologien in welchen Bereichen die bedeutendsten Entwicklungen versprechen, wie aus einer Idee eine Innovation mit echtem Mehrwert für die Gesellschaft wird und wo sich vor allem für Jugendliche interessante Berufsaussichten ergeben. Der InnoTruck besucht in Zusammenarbeit mit lokalen Veranstaltungspartnern neben Schulen auch Marktplätze, Technik- und Wissenschaftsevents sowie Hochschulen und Messen in ganz Deutschland.

*Hinweis:* Zugunsten einer besseren Verständlichkeit wird in diesem Dokument teilweise auf die weibliche bzw. männliche Sprachform verzichtet oder eine geschlechtsneutrale Formulierung gewählt. Die Unterschiede in der Lebenswirklichkeit von Frauen und Männern sind jedoch durchgängig berücksichtigt. Im Sinne der Gender Mainstreaming-Strategie der Bundesregierung vertreten wir ausdrücklich eine Politik der gleichstellungssensiblen Informationsvermittlung.